



Workshop zu Entwicklungsperspektiven ostdeutscher Hochschulen im demografischen Wandel

17. April 2013, im Seminargebäude der Universität Leipzig (Raum S 202)
Universitätsstraße 3-5, 04109 Leipzig

Inhalt

Angesichts des demografischen Wandels stehen die ostdeutschen Hochschulen vor weitreichenden Herausforderungen. Sie gehen bereits heute auf vielfältige Art mit diesen Herausforderungen um. Dabei agieren sie nicht nur in ihrem direkten hochschulischen Umfeld. Sie wirken aktiv bei der Schaffung wirtschaftlicher und sozialer Innovationen in ihrer Sitzregion insgesamt mit.

Unter dem Titel „Demografischer Wandel und Perspektiven ostdeutscher Hochschulen“ werden am 17. April in Leipzig Vertreter von Hochschulen, aus der Politik und Administration sowie weiteren Kooperationspartnern der Hochschulen Problemlösungen erarbeiten und erfolgversprechende Handlungsstrategien entwickeln. Der Austausch der verschiedenen Anspruchsgruppen stellt hierbei ein zentrales Element für die Sicherstellung praxistauglicher Empfehlungen dar.

Programm

Uhrzeit	Programmpunkt
9:30 Uhr	Kaffee-Empfang
SESSION 1: Demografischer Wandel und Hochschulentwicklung	
10:00 Uhr	Begrüßung und Eröffnung <i>Prof. Dr. Peer Pasternack, Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF)</i> <i>Prof. Dr. Claus Altmayer, Prorektor Bildung, Universität Leipzig</i> <i>Andreas Wessel-Terhan / Prof. Dr. Gottfried Konzendorf, Bundesministerium des Innern (BMI)</i>
10:15 Uhr	Demografische und ökonomische Entwicklung: Rahmenbedingungen für die ostdeutschen Hochschulen <i>Dr. Thomas Behrens, Abteilungsleiter Hochschulen, Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur Mecklenburg-Vorpommern</i>
10:15 Uhr	Hochschulen im Wandel – Neue Aufgaben, erweiterte Funktionen, künftige Finanzierung <i>Dr. Christian Berthold, Centrum für Hochschulentwicklung (CHE)</i>
11:30-11:45 Uhr	Kaffeepause



Uhrzeit	Programmpunkt
SESSION 2: Strategien für die Hochschulen	
11:45 Uhr	Arbeitsgruppen <i>In drei moderierten Arbeitsgruppen werden Strategien und Handlungsoptionen für ost-deutsche Hochschulen diskutiert und Thesen zur Hochschulentwicklung erarbeitet</i>
12:45 Uhr	Vorstellung der Thesen <i>Die Moderatoren stellen die Ergebnisse der Arbeitsgruppen vor und geben sie zur Diskussion ins Plenum</i>
13:15-14:15 Uhr	Mittagspause
SESSION 3: Handlungsoptionen der Hochschulen	
14:15 Uhr	Hochschulisches Engagement im demografischen Wandel: Lehre, Forschung und Aufgaben jenseits von Lehre & Forschung <i>Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (Hof)</i> Ergebnisse der Bestandsaufnahme hochschulischer Aktivitäten im demografischen Wandel <i>Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (Hof)</i>
14:35 Uhr	Hochschulisches Engagement in der Region: Bedarfslagen und Abdeckungslücken <i>Plenum</i>
15:15 Uhr	Fallbeispiel: Hochschule Neubrandenburg <i>Prof. Dr. Peter Dehne, Fachbereich Landschaftsarchitektur, Geoinformatik, Geodäsie und Bauingenieurwesen, Hochschule Neubrandenburg</i>
15:45-16:00 Uhr	Kaffeepause
SESSION 4: Umsetzungshindernisse und deren Überwindung	
16:00 Uhr	Hindernisse bei der Umsetzung hochschulischer Handlungsoptionen und Ansätze zu deren Überwindung aus Sicht der Anspruchsgruppen <i>Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (Hof)</i> <i>Diskussion im Plenum</i>
16:45 Uhr	Fallbeispiel: Hochschulübergreifende Handlungsansätze – der Wissenschaftsstandort Magdeburg <i>Janine Lehmann, Leiterin Team Wissenschaft im Büro des Oberbürgermeisters, Magdeburg</i>
17:15 Uhr	Zusammenfassung und Verabschiedung <i>Prof. Dr. Peer Pasternack, Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF)</i>
17:25 Uhr	Ende der Veranstaltung



Über das Forschungsprojekt *OstHoch*

Das Institut für Hochschulforschung (HoF) Halle-Wittenberg führt im Kontext der Perspektiven ostdeutscher Hochschulen und des demografischen Wandels ein Projekt im Auftrag des Beauftragten der Bundesregierung für die Neuen Länder im Bundesministerium des Innern durch. Untersucht werden Handlungsstrategien ostdeutscher Hochschulen: Wie gehen diese mit regionalen demografischen und ökonomischen Veränderungen um? Welche Umsetzungshindernisse sind dabei zu überwinden? Besonderes Augenmerk wird hierbei auf Kooperationschancen mit regionalen Akteuren gelegt.

Hochschulen haben in einer zunehmend wissensbasierten Ökonomie eine besondere gesamtgesellschaftliche Bedeutung: sie sind Innovatoren im demografischen Wandel, von dem sie zugleich betroffen sind. Im Projekt werden daher Anpassungs-, Entwicklungs- und Handlungsmöglichkeiten für Hochschulen untersucht. Dabei soll vor allem das (potentielle) Zusammenwirken von Hochschulen mit staatlichen, kommunalen und gesellschaftlichen Partnern (Unternehmen, Zivilgesellschaft) systematisch erhoben werden. Ziel ist es, zukunftssträchtige Ansätze zu identifizieren und aufzuzeigen, wie diese erfolgreich an Hochschulen umgesetzt werden können.

Kontakt:

Romy Höhne
Institut für Hochschulforschung (HoF) Halle-Wittenberg
WZW Schloßstraße 10, 06886 Lutherstadt Wittenberg
Mail: romy.hoehne@hof.uni-halle.de

Veranstaltungsort und Anreise

Im Seminargebäude der Universität Leipzig
Raum S 202
Universitätsstraße 3-5, 04109 Leipzig

Anreise:

Das Seminargebäude befindet sich knapp 1 km vom Hauptbahnhof entfernt und ist fußläufig durch die Altstadt sehr gut erreichbar.





Anmeldung

Expertenworkshop:

Demografischer Wandel und Perspektiven ostdeutscher Hochschulen

Bitte senden sie folgende Anmeldedaten bis zum **29.03.2013** zurück an

Fax: +49 (0) 3491/87 63 092 oder

Mail: romy.hoehne@hof.uni-halle.de

Titel, Vorname

.....

Nachname

.....

Funktion

.....

Organisation

.....

Anschrift

.....

Telefon

.....

E-Mail

.....

Ich erkläre mich mit der Übernahme meiner Kontaktdaten (Name, Organisation, E-Mail) in die Teilnehmerliste

einverstanden

nicht einverstanden

